

#ZÄMEFÖRAARAU

Geschäftsbericht 2021

F/C/Aarau 



Editorial des VR-Präsidenten

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Während des Lockdowns im Frühling 2020 haben wir eine gemeinsame Vision erarbeitet, die für uns wichtigen Werte in ein Leitbild zusammengefasst und eine neue Sportstrategie definiert, die zu einem grösseren Umbruch im Hinblick auf die Saison 2020/21 führte. Wir wollen das sportliche Aushängeschild der Region sein und uns mittel- bis langfristig wieder in der obersten Spielklasse der Schweiz etablieren. Das ist eine Vision, kein garantiertes Versprechen. Wir wollen das zusammen erreichen, wir sind uns aber auch bewusst, dass vor allem der zweite Teil kein Zuckerschlecken sein wird. Neben einer weiteren Professionalisierung unserer Strukturen werden wir uns aufgrund unserer gegenüber anderen Schweizer Klubs beschränkten finanziellen Möglichkeiten immer wieder etwas mehr engagieren und besser arbeiten müssen, damit wir unsere Vision erfüllen können. Wer sich keine Ziele setzt, wird mit Bestimmtheit auch nie eines erreichen. Und wer sich nur leichte und von vornherein gesicherte Ziele setzt, wird bestimmt nie das Maximum aus sich herausholen.

In diesem Sinne war unser Plan für das Jahr 2021, den neu eingeschlagenen Weg konsequent und nachhaltig weiterzugehen. Das sportliche Ergebnis lässt sich sehen. Unsere neu zusammengesetzte, junge Mannschaft steigerte sich im Verlauf der Saison 2020/21 kontinuierlich, spielte phasenweise äusserst spektakulär und durfte bis zum letzten Spieltag von einem möglichen Barragespiel um den Aufstieg träumen. Schliesslich wurde es Schlussrang 5, punktgleich mit Rang 3. Das aufgrund des Umbruchs vorsichtig formulierte Saisonziel wurde erfüllt. Die positive Entwicklung der inzwischen gut eingespielten und punktuell verstärkten Mannschaft führte zu einer ambitionierteren Zielsetzung im Hinblick auf die



Saison 2021/22: Wir wollen am Saisonende zu den besten zwei Teams der Liga gehören. Bei Halbzeit im Dezember 2021 waren wir mit Rang 2 und nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer wiederum sehr gut auf Kurs.

Das sportliche Highlight des Jahres 2021 erlebten wir im Schweizer Cup mit der ersten Halbfinal-Qualifikation seit 16 Jahren. Wie schon im Jahr 2005 trafen wir zuhause im Stadion Brugglifeld auf den FC Luzern und ebenso wie damals ging das Spiel leider mit 1:2 verloren. Wir waren

ein ebenbürtiger Gegner, eine Cupfinal-Qualifikation lag realistisch in der Luft, schliesslich behielten aber die Oberklassigen das bessere Ende für sich. Schade.

Leider begleitete uns auch durch das Jahr 2021 immer noch die Covid-19-Pandemie. So fand beispielsweise der erwähnte Cup-Halbfinal anstatt vor ausverkaufter Kulisse nur vor bescheidenen 100 Menschen statt. Als Entgegenkommen für die Geduld unserer treuesten Zuschauer verlängerten wir alle Saisonkarten kostenlos um ein Jahr. Viele halfen uns gleichwohl mit ihren verdankenswerten Spenden, das Covid-19-bedingte Loch in unserer Kasse nicht noch grösser werden zu lassen. Dasselbe galt wiederum für viele unserer Sponsoren und Gönner, die uns auch im zweiten Covid-19-Jahr nicht im Stich liessen. Wir können euch nicht genug dafür danken.

Ein erneuter Jahresverlust liess sich trotz dieser wertvollen Solidarität aus dem Vereinsumfeld gleichwohl nicht vermeiden. Eine schwarze Null wäre nur durch einschneidende Einsparungen bei unseren Personalkosten oder durch höhere Transfererlöse denkbar gewesen. Beides stand im Widerspruch mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie und der von uns eingeleiteten, nachhaltigen Entwicklung. Der Verwaltungsrat suchte deshalb bereits im Frühjahr mit dem Antrag auf Erhöhung des



Aktienkapitals um CHF 400 000.– einen anderen Weg. Die Kapitalerhöhung kam im Spätherbst erfolgreich zustande und spülte ein zusätzliches Agio von CHF 400 000.– in unsere Kassen. Dieses Agio wurde im Jahr 2021 noch nicht angetastet. Ein grosses Dankeschön an all unsere neuen und alten Aktionäre, die uns mit ihrer Aktienzeichnung die wohlwollende Unterstützung des von uns eingeschlagenen Wegs signalisierten.

Im Namen der ganzen FC-Aarau-Familie bedanke ich mich herzlich bei allen Menschen, Unternehmen und Institutionen, welche den FC Aarau sowohl in diesem zweiten Covid-19-Jahr als auch generell in den vergangenen 120 Jahren in irgendeiner Form begleitet und unterstützt haben. Ihr gebt uns Mut, Kraft und Rückenwind, sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten. Wir brauchen euch. **#ZämeFörAarau**

Aarau, 22. März 2022

Philipp Bonorand
Präsident des Verwaltungsrats

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial des VR-Präsidenten	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2021	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

Titelbild

Der gebürtige Kosovare **Donat Rudhani** wuchs ab seinem zwölften Lebensjahr in Frankreich auf, wo er im Nachwuchs von CO Langres und vom FC Brunstatt spielte. Zwischenzeitlich wurde er auch in der Akademie des Ligue-2-Vereins ES Troyes AC ausgebildet. Im Jahr 2017 wechselte Rudhani – damals in Mulhouse lebend – in die Schweiz. Dort lief er für die AS Timau Basel (2. Liga interregional) und den Erstligisten FC Black Stars auf, wo er in der Saison 2018/19 mit 15 Toren einen wichtigen Anteil am Aufstieg in die Promotion League hatte. Seit Juli 2019 ist der offensive Mittelfeldspieler beim FC Aarau unter Vertrag und stand Ende 2021 bei 88 Pflichtspieleinsätzen (14 Tore). Im Juni 2021 feierte er sein Debüt im kosovarischen Nationalteam.

Impressum

Fotos:

Sarah Rölli

Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



Bericht über das Geschäftsjahr 2021

Die FC Aarau AG blickt auf ein Geschäftsjahr 2021 zurück, welches aus geschäftlicher Sicht nochmals von der Covid-19-Pandemie geprägt war. Folgend eine chronologische Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.

Januar

- Die 1. Mannschaft startet auf Tabellenplatz 3, mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader GC in die Rückrunde. Trainingsstart ist am 4. Januar. Aufgrund der Covid-Pandemie kann das geplante Trainingslager in der Südtürkei nicht durchgeführt werden.
- Die Rückrunde startet bereits am 23. Januar. Das Auswärtsspiel gegen den FC Wil wird verloren. Das geplante Spiel gegen den Grasshopper Club Zürich wird auf den 16. Februar verschoben.
- Raoul Giger verlängert seinen Vertrag bis am 30.6.2022. Benjamin Hasani kann seinen ersten Profivertrag abschliessen.
- Covid-19: Das Parlament hat im Dezember 2020 die Verordnung über die Gewährung von A-fonds-perdu-Beiträgen und Darlehen an Klubs des professionellen und semiprofessionellen Mannschaftssports zur Abfederung der Folgen der Covid-19-Epidemie verabschiedet. Die FC Aarau AG hat ein entsprechendes Gesuch für A-fonds-perdu-Beiträge eingereicht und vorsorglich ein Darlehen des Bundes über 1 Million Franken beantragt.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Sportveranstaltungen (in Hallen und im Freien) finden ohne Publikum statt.

Februar

- Aufgrund des Covid-bedingten späteren Saisonstarts im Sommer 2020 müssen im Februar einige «Englische Wochen» durchgeführt werden: Sechs Meisterschaftsspiele (1 Sieg, 3 Unentschieden, 2 Niederlagen) sowie der Cup-Achtelfinal im Brugglifeld gegen den FC Sion stehen auf dem Programm. Letzterer wird durch einen FCA-Doppelpack in der Verlängerung gewonnen.
- Milot Avdyli, Mickaël Almeida und Bastien Conus wechseln zum FC Aarau.

- Léon Bergsma verlängert seinen Vertrag bis 30.6.2023.
- Die 1. Mannschaft des FC Aarau steht in der Endrunde bei der Wahl zum «Aargauer Sportler des Jahres 2020».
- Covid-19: Die Impfkampagne für die breite Bevölkerung wird mit der Altersgruppe 75+ gestartet.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Die Heimspiele finden weiterhin ohne Publikum statt.

März

- Randy Schneider wird fix von GC übernommen (mit einem Vertrag bis 30.6.2023) und Devran Senyurt unterschreibt seinen ersten Profivertrag.
- Die sportliche Bilanz im März ist ausgeglichen: Von den vier Partien können zwei gewonnen werden, die anderen beiden verliert der FCA.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Noch immer finden die Heimspiele unter Ausschluss unserer Fans statt.

April

- SimonENZler wird fix vom FC Luzern übernommen; mit einem Vertrag bis 30.6.2023.
- Mickaël Almeida gewinnt die Trophäe «Tor des Monats».
- Der FC Aarau gewinnt im Cup den Viertelfinal gegen den FC Winterthur 3:0 und steht nach 16 Jahren erstmals wieder im Cup-Halbfinal.
- Nach drei Siegen in Serie verliert der FCA völlig unerwartet mit 0:7 auswärts gegen den FC Wil. Die höchste Niederlage seit November 1982.
- Der FC Aarau erhält die Spiellizenz II (Super League und Challenge League) für die neue Saison 2021/22 in erster Instanz.
- Der Verwaltungsrat beschliesst, im Herbst eine «Genehmigte Kapitalerhöhung» durchzuführen. Das Aktienkapital soll um 8000 Namenaktien à nominal CHF 50



(zzgl. CHF 50 Agio) auf neu CHF 2 110 000 erhöht werden. Die Kapitalerhöhung wird auf die Generalversammlung vom Juni vorbereitet.

- Covid-19-Schutzmassnahmen: Der Bund lockert erstmals die Massnahmen. Ab dem 19. April dürfen wir gerade mal 100 Zuschauer:innen im Stadion Brugglifeld begrüßen. Die Geschäftsleitung beschliesst, dieses sehr kleine Kontingent unter den anspruchsberechtigten Saisonkartenbesitzer:innen aufzuteilen.

Mai

- Der Traum vom Cupfinal bleibt ein Traum. Der FC Aarau verliert den Cup-Halbfinal gegen den FC Luzern knapp mit 1:2. Auch dieses packende Duell findet leider vor lediglich 100 Zuschauer:innen statt.
- Filip Stojilkovic erzielt einen Hattrick innerhalb von 19 Minuten im Spiel gegen den SC Kriens.
- Dank einem 3:1-Sieg in Thun sind die Chancen auf eine Barrage-Teilnahme weiterhin intakt.
- Das letzte Saison-Heimspiel gegen den FC Stade Lausanne Ouchy geht allerdings 0:3 verloren. Aus der Traum von der Barrage-Teilnahme. Man schliesst die Saison auf dem 5. Tabellenplatz ab, punktgleich mit Rang 3.
- Dieses Heimspiel ist zugleich auch das letzte Spiel für unseren Captain Elsad Zverotic, welcher seine Karriere beendet. Er bleibt dem FC Aarau aber im Bereich Scouting erhalten.
- Der FC Aarau gewinnt die Fairplay-Trophy der Saison 2020/21.
- Mats Hammerich verlässt den FC Aarau nach zehn Jahren.
- Covid-19: Der Bund weitet die Impfkampagne aus. Nach Rücksprache mit unseren Ärzten empfiehlt die Geschäftsleitung allen Mitarbeitenden die doppelte Impfung. Die Impftermine wurden optimal in der Sommer-Spielpause geplant und durchgeführt.

Juni

- Der Trainingsauftakt zur neuen Saison ist am 21. Juni.
- Mickael Almeida verlängert seinen Vertrag bis zum 30.6.2024. Jan Kronig und Allen Njie wechseln zum FCA.

- Samuel Krasniqi erhält seinen ersten Profivertrag und gleichzeitig einen kaufmännischen Lehrvertrag für die Ausbildung auf der Geschäftsstelle.
- Am 18. Juni findet die 18. ordentliche Generalversammlung statt. Diese muss auch im 2021 aufgrund der Coronavirus-Situation in schriftlicher Form stattfinden. Alle Anträge des Verwaltungsrats werden genehmigt; so auch die beantragte Kapitalerhöhung. Alle zur Wahl stehenden Verwaltungsräte und der Verwaltungsratspräsident werden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt. Das langjährige Verwaltungsratsmitglied Karl Oldani hat sich bereits im Herbst 2020 entschieden, nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren. Karl Oldani wird würdig verabschiedet.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Der Bund führt ab dem 26. Juni 2021 für viele Bereiche die «Zertifikats-Pflicht» ein (3G = geimpft, getestet, genesen). Diese gilt auch für Sport-Grossveranstaltungen im Freien. Somit muss sich der FC Aarau auf die Kontrolle der Zertifikate bei den Stadioneingängen vorbereiten.

Juli

- Miguel Peralta muss leider nach dem Trainingsstart als Folge seiner langen Verletzung feststellen, dass sein Körper die starken Belastungen nicht mehr aushält. Er beendet seine Profikarriere und startet in der Folge seine neue berufliche Laufbahn im Bereich Marketing und Events auf der Geschäftsstelle.
- Erster Saisonauftakt-Sieg nach neun Jahren: 2:0-Sieg gegen den FC Schaffhausen.



Der FC Aarau gewinnt vor 3025 Fans mit 2:0 gegen Schaffhausen.



- Covid-19-Schutzmassnahmen: Der Zutritt ins Stadion Brugglifeld wird nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat (3G-Regel) gewährt. Um allen Zuschauer:innen den Zugang zu einem Test-Zertifikat zu vereinfachen, wird direkt vor dem Stadion ein Test-Center mit einem externen Partner eingerichtet. Das kommt bei den nicht geimpften Fans gut an und wird rege benutzt. Die Zertifikatskontrolle (App oder auf Papier) bei den Eingängen ist aufwendig, funktioniert aber reibungslos.

August

- In der Meisterschaft resultieren zwei Siege und zwei Niederlagen.
- Der FC Aarau gewinnt das Erstrunden-Cupspiel gegen den Tessiner 4.-Ligisten FC Someo mit 7:0.
- Imran Bunjaku stösst leihweise zur 1. Mannschaft.
- José Barcala (Spanien) ergänzt das Trainerteam als Assistententrainer.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Weiterhin gilt die Zertifikats-Pflicht (3G-Regel) für den Zutritt ins Stadion.

September

- Während der Nationalmannschaftspause bestreitet die 1. Mannschaft ein Kurztrainingslager in Bellwald (Wallis) mit einem Testspiel gegen den FC Sion (0:0).
- Kevin Spadanuda verlängert seinen Vertrag bis 30.6.2024.
- 1:0-Sieg in der zweiten Cuprunde im Tessin gegen den Erstligisten FC Paradiso.
- In der Meisterschaft kann man einen Sieg und zwei Unentschieden verbuchen.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Weiterhin gilt die Zertifikats-Pflicht (3G-Regel) für den Zutritt ins Stadion.

Oktober

- Während der Länderspielpause gewinnt der FC Aarau ein Testspiel gegen den FC Luzern gleich mit 6:2.
- Silvan Schwegler verlängert seinen Vertrag bis 30.6.2025.
- Marco Aratore absolviert sein 100. Spiel für den FCA.
- Das Cup-Heimspiel gegen den FC Lausanne-Sport verliert der FC Aarau knapp mit 0:1 und verabschiedet sich damit aus dem Schweizer Cup.

- In der Meisterschaft resultieren ein Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen.
- Die Zeichnungsunterlagen für die angekündigte Kapitalerhöhung werden aufgelegt.
- Covid-19-Schutzmassnahmen: Weiterhin gilt die Zertifikats-Pflicht (3G-Regel) für den Zutritt ins Stadion.

November

- Diverse Spieler der 1. Mannschaft werden zu Länderspielen aufgeboten.
- Nicholas Ammeter wechselt bis Ende Dezember leihweise zum Schweizer Meister BSC Young Boys.
- Die Ausbeute in der Meisterschaft: ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage.
- Die Kapitalerhöhung kann Ende November planmässig und erfolgreich abgeschlossen werden. Alle 8000 neuen Namenaktien wurden gezeichnet. Ein weiteres Zeichen der tollen Unterstützung für den FC Aarau.
- Covid-19-Situation: Die täglichen positiven Fallzahlen steigen wieder rapide an. Der Bund kündigt Verschärfungen an. Weiterhin gilt die Zertifikats-Pflicht (3G-Regel) für den Zutritt ins Stadion.

Dezember

- Den Abschluss der Vorrunde kann man mit drei Siegen am Stück erfolgreich gestalten. Der FC Aarau überwindet auf Rang 2 mit zwei Punkten Rückstand auf den FC Vaduz.
- Kevin Spadanuda wird als «Best Player Challenge League» des Kalenderjahres 2021 nominiert.
- Covid-19-Situation: Der Bundesrat verschärft auf den 6. Dezember die Massnahmen. Beim 3G-Konzept wird neu die Maskentrag- und Sitzpflicht wieder eingeführt. Bei der Umsetzung eines 2G-Konzeptes (nur noch Geimpfte und Genesene haben uneingeschränkten Zutritt) darf man auf weitere Massnahmen verzichten. Die Geschäftsleitung beschliesst, für das letzte Heimspiel des Jahres gegen Neuchâtel Xamax auf das 2G-Konzept umzustellen. Dies, um allen Stadionbesucher:innen ein möglichst uneingeschränktes Matcherlebnis zu gewährleisten.



Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 688 510	2 840 283
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37 989	79 811
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	198 784	189 871
– Swiss Football League, Bern	2 640	3 323
Vorräte	86 900	43 500
Aktive Rechnungsabgrenzungen	289 311	129 080
Umlaufvermögen	3 304 135	3 285 869
Finanzanlagen	35 000	50 300
Mobiliar und Einrichtungen	145 402	130 301
Umbau Liegenschaften/Stadion	129 300	150 400
Marken- und Transferrechte	197 943	188 325
Anlagevermögen	507 645	519 326
TOTAL AKTIVEN	3 811 780	3 805 195
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152 713	152 775
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	47 584	82 777
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	641 349	891 750
Kurzfristiges Fremdkapital	841 646	1 127 302
Langfristige Verbindlichkeiten (Covid-19-Darlehen Bund)	670 000	1 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (Legat)	60 000	60 000
Langfristiges Fremdkapital	730 000	1 060 000
Fremdkapital	1 571 646	2 187 302
Aktienkapital	2 110 000	1 710 000
Gesetzliche Kapitalreserve		
– Agio-Reserven	400 000	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10 000	10 000
Bilanzverlust		
– Gewinn- bzw. Verlustvortrag	– 97 757	106 058
– Jahresverlust	– 172 558	– 203 815
Eigene Kapitalanteile	– 9 550	– 4 350
Eigenkapital	2 240 135	1 617 893
TOTAL PASSIVEN	3 811 780	3 805 195

Die Liquidität nahm im Berichtsjahr um CHF 150 000 ab; CHF 56 000 davon sind Kursverluste beim Euro-Konto. Das Umlaufvermögen stieg jedoch leicht. Dies hauptsächlich aufgrund von höheren «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» im Vergleich zum Vorjahr (+ CHF 160 000). Dabei handelt es sich mehrheitlich um angekündigte Zusatzzahlungen des Bundesamtes für Sport (Sonderbeiträge Covid-19) und Überschüsse und Prämien der Swiss Football League. Die Position «Finanzanlagen» ist weiterhin das Darlehen an die Stadioneigentümerin Platzgenossenschaft Brugglifeld, welches jährlich amortisiert wird. Die Positionen Sachanlagen haben sich kaum verändert. Einerseits stieg die Position «Einrichtungen» um die Restzahlung der Investition für das zusätzliche Dieselaggregat, andererseits wurden im üblichen Rahmen die Abschreibungen der Positionen der Sachanlagen vorgenommen. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen» bestehen unter anderem zu CHF 160 000 aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2021/22 (Vorjahr CHF 240 000). Die Rückstellungen wurden zugunsten des Ausserordentlichen Ertrages um CHF 250 000 vermindert und beliefen sich Ende 2021 noch auf CHF 300 000.

Das im Geschäftsjahr 2020 vorsorglich vom Bund beanspruchte «Covid-19-Darlehen Bund» über CHF 1 000 000 konnte planungsgemäss um einen Drittel reduziert werden. Neu beträgt es noch CHF 670 000. Für weitere Informationen zum Bundes-Darlehen verweisen wir auf den Anhang. Die Position «Übrige langfristige Verbindlichkeiten (Legat)» ist weiterhin für Trainingsmaterial/Sportgeräte im Nachwuchsbereich reserviert und wurde im Geschäftsjahr 2021 nicht beansprucht.

Im Dezember 2021 konnte die genehmigte Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen werden. Das Aktienkapital stieg von CHF 1 710 000 um CHF 400 000 auf neu CHF 2 110 000. Der Aufschlag beim Kaufpreis der neuen Namenaktien von CHF 50 pro Aktie von total CHF 400 000 wurde auf die Agio-Reserven verbucht.

Das Eigenkapital ist damit um CHF 800 000 (Aktienkapital und Agio-Reserven), reduziert um den Jahresverlust von CHF 172 600, auf CHF 2 240 000 gestiegen: das nominelle «Aktienkapital» ist zu 106 % gedeckt.



Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2021 CHF	1.1.-31.12.2020 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 336 432	791 719
Ertrag Werbung/Marketing	1 480 244	1 700 235
Ertrag Nachwuchsbereich	345 343	202 604
Diverse Erträge	1 663 328	1 431 934
Gönnerbeiträge	1 726 341	1 611 946
Erlösminderungen	- 3 469	- 20 566
Bestandesveränderungen Vorräte	38 900	11 800
Bruttoergebnis 1	6 587 119	5 729 672
Gehälter und Sozialleistungen	- 4 621 624	- 3 966 775
Übriger Personalaufwand	-116 137	-128 782
Personalaufwand	- 4 737 762	- 4 095 557
Bruttoergebnis 2	1 849 357	1 634 115
Betriebsaufwand	- 221 758	- 239 572
Spielbetrieb	- 680 234	- 465 425
Transferaufwand	-116 066	-189 979
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 215 300	- 220 796
Werbeaufwand	- 441 904	- 306 785
Aufwand Nachwuchsbereich	- 400 598	- 369 435
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-226 502	-157 878
Betriebliche Abschreibungen	-179 711	- 222 644
Finanzaufwand	- 55 596	- 6 430
Finanzertrag	35 798	1 450
Ausserordentlicher Ertrag	256 051	186 261
Direkte Steuern	- 2 597	- 4 573
UNTERNEHMENSVERLUST	-172 558	-203 815

Auch das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Bis im Sommer fanden die Spiele mit grossen Einschränkungen bei den Zuschauer-Kontingenten oder gar gänzlich ohne Zuschauer:innen statt. Im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2020 konnte der FC Aarau jedoch 2021 an den finanziellen Sondermassnahmen des Bundes partizipieren. Die vom Parlament neu eingeführten «A-fonds-perdu-Beiträge» des Bundes (Bundesamt für Sport) sollten Zuschauereinnahmen-Ausfälle von Profi-Mannschaften ausgleichen helfen. Die Mehreinnahmen im Bereich «Spielertrag 1. Mannschaft» von CHF 544 000 im Vergleich zu 2020 stammen fast ausschliesslich von diesen Bundesbeiträgen (CHF 503 000). Die Situation bei den Erträgen aus «Werbung/Marketing» hat sich aufgrund der anhaltend unsicheren epidemiologischen Lage nicht verbessert, sondern aufgrund der negativen Auswirkungen aus 2020 noch pointiert. Sie liegen nochmals um CHF 220 000 tiefer. Der Grund liegt noch immer in der Covid-bedingten Zurückhaltung der Sponsoren. Der Nachwuchsbereich schliesst rund CHF 140 000 besser ab; dies sind mehrheitlich höhere Beiträge aus den J&S-Beiträgen und Covid-19-Sonderbeiträge des Bundesamtes für Sport. Die Positionen «Diverse Erträge» und «Gönnerbeiträge» haben sich trotz Pandemie sehr positiv entwickelt. Sie nahmen um total CHF 345 000 zu. Die Unterstützung der Gönnervereinigungen ist weiterhin herausragend. Hinzu kamen in diesem schwierigen Jahr zusätzliche Gönnerbeiträge von Einzelpersonen.

Der Personalaufwand stieg total um CHF 642 000 gegenüber dem Vorjahr. Diese Steigerung setzt sich wie folgt zusammen: Entfall der Kurzarbeitszeitentschädigung (CHF 416 000), Schaffung einer neuen Marketingstelle (CHF 65 000) sowie im Bereich Sport (CHF 161 000). Es sei jedoch erwähnt, dass der gesamte Personalaufwand total rund CHF 170 000 unter Budget lag.

Der Übrige Betriebsaufwand stieg um CHF 284 000. Während viele Positionen stabil blieben oder leicht sanken, stiegen die Kosten beim Spielbetrieb um CHF 215 000. Insbesondere führten höhere Sicherheitskosten im Spielbetrieb für die Zusatzkontrolle der Covid-19-Zertifikate beim Stadionzutritt zu signifikanten Mehrausgaben. Auch die Kosten für den Betrieb des LED-Werbebanden-Systems stiegen. Die Vermarktung dieses Systems führt jedoch auf der Ertragsseite auch zu höheren Erträgen. Der Transferaufwand konnte tief gehalten werden und schliesst CHF 74 000 besser ab als im Vorjahr.

Die «Betrieblichen Abschreibungen» wurden analog den Vorjahren getätigt. Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau AG wurden um weitere CHF 22 000 wertberichtigt und betragen noch CHF 150 000. Bei den aktivierten Transferrechten verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang.

Der Finanzaufwand von CHF 56 000 entstand durch den Kursverlust per Stichtag des Euro-Kontos. Der Finanzertrag stammt vom Wertschriftenerfolg aus dem Verkauf von eigenen Aktien.

Wie bereits im Kommentar zur Bilanz erwähnt, wurden im Berichtsjahr Rückstellungen von CHF 250 000 aufgelöst, welche in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» enthalten sind.

Anhang und Antrag

Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Markenrechte	150 000	172 000
Transferrechte	47 943	16 325
Total Marken- und Transferrechte	197 943	188 325

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Bilanziert in «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten»	0	9 533

Eigene Anteile		31.12.2021 Anzahl CHF		31.12.2020 Anzahl CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	117	4 350	54	5 050
Erwerb eigene Anteile	471	11 052	25	750
Schenkungen	0	0	67	0
Veräusserung eigene Anteile	- 417	- 5 852	- 29	- 1 450
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	171	9 550	117	4 350

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

	31.12.2021 CHF
Vortrag Vorjahr	- 97 757
Unternehmensergebnis 2021	- 172 558
Bilanzverlust	- 270 315
VERLUSTVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	- 270 315

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962).

Spielertrag 1. Mannschaft

Im Berichtsjahr beinhaltet der Spielerertrag 1. Mannschaft einen A-fonds-perdu-Beitrag Bund über CHF 502 968.00 für Zuschauereinnahmeausfälle aufgrund Einschränkungen von Covid-19-Massnahmen.

Personalaufwand

Im Berichtsjahr wurden keine Kurzarbeitszeitentschädigungen ausbezahlt (VJ: CHF 416 104.80).

Marken- und Transferrechte

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» besteht zu CHF 150 000.00 aus den aktivierten Rechten für die Marke FC Aarau, welche mit CHF 22 000.00 wertberichtigt wurden. Die übrigen CHF 47 943.00 entfallen auf die Transferkosten. Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen und Honorare an Spielervermittler werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten (Covid-19-Darlehen Bund)

Im Rahmen des ausstehenden Covid-Kredits über CHF 670 000.00 bestehen Restriktionen bei Investitionen, Ausschüttungen und Rückführungen von Darlehen gemäss den Vorgaben des Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetzes des Bundes. Eine vollständige Rückzahlung ist innert zwei Jahren geplant.

Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-18, U-17 und U-16) ist im Verein Team Aargau integriert, einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Baden und dem SC Zofingen.

Die jüngeren Leistungsmannschaften (FE-12 bis U-15), die unter dem Begriff Footecco zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Die FE-13- und FE-14-Mannschaften freiamt in Meisterschwanden und Lenzburg sind ebenfalls der FC Aarau AG angegliedert. Zusätzlich gibt es FE-12- bis U-15-Mannschaften bei unseren Partnervereinen FC Baden und SC Zofingen.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt nach der «Genehmigten Kapitalerhöhung» über CHF 400 000, welche Anfang Dezember 2021 vollumfänglich abgeschlossen werden konnte, neu CHF 2 110 000. Es ist eingeteilt in 42 200 Namenaktien zu je CHF 50 Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung.

Anlässlich der Generalversammlung vom 21. Juni 2021 wurden die bisherigen Verwaltungsräte Nico Barazetti, Philipp Bonorand, Kurt Sandmeier, Rudolf Vogt und Peter Zubler als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt. Philipp Bonorand wurde als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich Ende Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

- **Philipp Bonorand**, Aarau
Präsident
Erstmalige Wahl: 2019 | Ende Amtsdauer: 2023
- **Nico Barazetti**, Aarau
Erstmalige Wahl: 2020 | Ende Amtsdauer: 2023
- **Kurt Sandmeier**, Oberentfelden
Erstmalige Wahl: 2019 | Ende Amtsdauer: 2023
- **Rudolf Vogt**, Aarau
Erstmalige Wahl: 2006 | Ende Amtsdauer: 2023
- **Peter Zubler**, Aarau
Erstmalige Wahl: 2016 | Ende Amtsdauer: 2023

Verwaltungsrat FC Aarau AG



Philipp Bonorand



Nico Barazetti



Kurt Sandmeier



Rudolf Vogt



Peter Zubler



Per 21. Juni 2021 aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten ist Karl Oldani. Er gehörte dem Verwaltungsrat seit 2012 an. Für sein langjähriges und engagiertes Wirken zum Wohle des FC Aarau sei ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Das operative Tagesgeschäft wurde von Roland Baumgartner (CEO) und dem Sportchef Sandro Burki geführt. Sie bilden eine dreiköpfige Geschäftsleitung zusammen mit Philipp Bonorand (VR-Präsident).

Die Préformation wird nach dem Austritt von Rolf Weber seit Januar 2021 durch Benjamin Müller geleitet.

Den Bereich Kommunikation und Medien verantwortet weiterhin Olivia Hagenbuch.

Geschäftsstelle und Spielbetrieb

Unverzichtbar für das operative Tagesgeschäft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben. Daneben konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.





1. Mannschaft – Saison 2021/22

Oben, von links nach rechts

José Barcala (Assistenztrainer), Norbert Fischer (Assistenztrainer), Randy Schneider, Liridon Balaj, Silvan Schwegler, Kevin Spadanuda, Jérôme Thiesson, Devran Senyurt, Marco Aratore, Ersan Hajdari, Christian Wehrli (Materialwart), Roman Hug (Sportkoordinator).

Mitte

Petar Alexandrov (Assistenztrainer), Stephan Keller (Cheftrainer), Flamur Tahiraj (Torhütertrainer), Phil Tiernan (Physiotherapeut), Milot Avdyli, Arijan Qollaku, Gobé Gouano, Jan Kronig, Binjamin Hasani, Flavio Caserta, Raoul Giger, Imran Bunjaku, Mickaël Almeida, Sandro Burki (Sportchef), Alex Alexandrov (Materialwart), Philipp Bonorand (Präsident).

Unten

Dirk Wüst (Osteopath), Fabian Strütt (Physiotherapeut), Shkelzen Gashi, Marco Thaler, Donat Rudhani, Nicholas Ammeter, Simon Enzler, Rafael Zbinden, Olivier Jäckle, Léon Bergsma, Allen Njie, Dr. med. Marc Sokolowski (Mannschaftsarzt), Dr. med. Bertram Rieger (Mannschaftsarzt).

FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld
Postfach
5001 Aarau
Tel. 062 832 14 14
Fax 062 832 14 24
info@fcaarau.ch
www.fcaarau.ch

Leading Partner



Premium Partner

